

Mailing des FWF-Präsidiums an alle aktuell geförderten FWF-Projektleiter/innen
Wien, 26. März 2020

Betreff: Flexible Lösungen für Forschende – wir sind für Sie da

Sehr geehrte Forscherinnen und Forscher!

In der aktuellen Phase der Corona-Pandemie hoffen wir, dass es Ihnen, Ihrer Familie und ihren Teams gut geht und Sie alle gesund sind.

Die Corona-Krise versetzt auch die Spitzenforschung in einen Ausnahmezustand: Einerseits forschen viele Kolleg/inn/en aktuell besonders intensiv und übernehmen eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung der Krise. Gleichzeitig wird die Planung und Durchführung von Projekten durch die notwendigen Maßnahmen der Bundesregierung stark eingeschränkt.

Als Wissenschaftsfonds FWF bemühen wir uns, die Auswirkungen der Corona-Krise mit flexiblen Angeboten für Sie bestmöglich abzumildern. Gleichzeitig versuchen wir, mit einer Akutförderung neue Forschungsprojekte zur Erforschung existenzieller Krisen anzustoßen.

Die Details zu allen Maßnahmen finden Sie online unter www.fwf.ac.at/corona.

Hier ein kurzer Überblick:

- **Änderungen bei der Einreichung**
 - Die **Einreichfristen** für laufende Programmausschreibungen wurden verlängert. Bitte informieren Sie sich [online](#) oder kontaktieren Sie die verantwortlichen Programm-Manager/innen bzw. Projektbetreuer/innen.
 - Aktuell können gescannte **Unterschriften** eingereicht werden. Die Originalunterschriften können zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden, müssen dem FWF aber bis spätestens zur Entscheidung (d.h. vor der jeweiligen Kuratoriumssitzung) vorliegen. Alternativ werden auch digitale Signaturen akzeptiert; dabei ist keine Nachreichung nötig.

- **Abrechenbarkeit von Kosten**
 - **Personalkosten** für dienstverhinderte Personen bzw. Personen, die nachweislich aufgrund der derzeitigen Maßnahmen der Regierung nicht an ihrem Forschungsprojekt weiterarbeiten können, sind über FWF-Mittel im Rahmen bestehender Förderverträge abrechenbar. Nehmen Sie, wenn es um die Verlängerung von Mitarbeiter/inne/n oder Stellen im Rahmen einer Selbstantragstellung geht, zusätzlich mit der Personalverwaltung Ihrer Forschungsstätte Kontakt auf, damit Sie allfällige Schwierigkeiten (z. B. hinsichtlich der Kettenvertragsregelung) vermeiden können.
 - Nicht rückerstattete **Sachkosten** für stornierte projektspezifische Reisen sind förderbar. Eine entsprechende Dokumentation durch die Projektleitung inklusive aller Rechnungen ist nötig. Innerhalb des Globalbudgets ist eine flexible Verwendung der Mittel ohnehin gewährleistet.

- **Umgang mit Zeitverzögerungen**

- Ergeben sich bereits jetzt absehbare Zeitverzögerungen im Projektverlauf, können wie bisher kostenneutrale Verlängerungen vorgenommen werden. Ein Projekt kann statt der bisher möglichen 12 Monate nun **kostenneutral um bis zu 18 Monate verlängert werden**, wenn dies dem FWF rechtzeitig, d. h. jedenfalls vor Vertragsende, mitgeteilt wird. Das gilt für alle zum Stichtag 31. März 2020 laufenden FWF-Projekte.
- In akuten Fällen, in denen das laufende Forschungsprojekt längerfristig nicht weitergeführt werden kann und in seiner Realisierung gefährdet ist, nehmen Sie bitte mit der/dem verantwortlichen Projektbetreuer/in per E-Mail Kontakt auf und informieren Sie sie/ihn über einen möglicherweise nötigen höheren Bedarf an finanziellen Mitteln und/oder Zeit. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten auch finanzwirksame Maßnahmen setzen, um im Sinne der Forschung gute Lösungen zu finden. Insbesondere für Doktorand/inn/en und für Schrödinger-Stipendiat/innen werden wir bei Härtefällen rasche Lösungsvorschläge anbieten.

- **Umgang mit Reiseverboten oder Rückreisen in den Mobilitätsprogrammen**

- Wir ersuchen alle betroffenen Stipendiat/inn/en sowie Stelleninhaber/innen um direkte Kontaktaufnahme mit den zuständigen Projektbetreuer/inne/n, um auf Basis der individuellen Situation Lösungen anbieten zu können.
- Auf verzögerte Projektantritte wird der FWF möglichst unkompliziert und großzügig reagieren, ebenso wie bei kostenneutralen Verlängerungen und Projektunterbrechungen.

- **Corona-relevante Förderungsmöglichkeiten**

- Wir laden Forscher/innen aller Disziplinen ein, im Rahmen einer **Akutförderung** in den bestehenden FWF-Programmen neue Forschungsprojekte einzureichen, die zur Erforschung humanitärer Krisen wie Epidemien und Pandemien beitragen. Mehr dazu in Kürze [hier](#).
- Aktuell läuft auch ein spezieller **Emergency-Call der FFG** – alle Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Wir werden die Entwicklung weiterhin aufmerksam verfolgen und unsere Maßnahmen gegebenenfalls kontinuierlich anpassen. Alle Aktualisierungen sowie die ausführlichen Corona-FAQ finden Sie online unter www.fwf.ac.at/corona.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Teams alles Gute – und bleiben sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen,

Klement Tockner, Artemis Vakianis, Gerlinde Mautner, Gregor Weihs, Ellen Zechner
Präsidium des Wissenschaftsfonds FWF